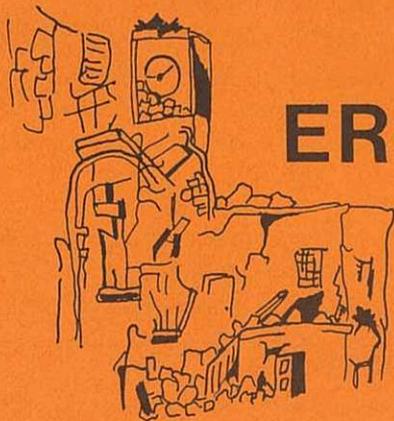


SCOUT SCOUTING

MITTEILUNGSBLATT GR.16 SCHOTTEN



ERDBEBENHILFE

CALABRITTO

GRUPPENTAG

NACHLESE

Sonntag, 3. Oktober. Die Sonne scheint - Startplatz in Pitten gefunden - Startnummer und Startkarte bekommen - Wanderung aufgenommen - Weg durch schöne Wälder - Stationen absolviert - zum Teil Weg nicht gefunden - Weg zwischendurch naß und rutschig - Zuckerln darf man nur schätzen, nicht lutschen - Weltkarte schwierig - Wartezeiten beim Stelzengehen - wieder bergauf wandern - technisch begabte Mütter haben es leichter - endlich am Stanghof angekommen - gutes Mittagessen bei Familie Schwarz - auch der Most ist bekömmlich - Dias aus Calabritto sehr eindrucksvoll - Nachmittag vergeht sehr schnell - Abschluß bildet die Heilige Messe mit Pater Leander - endlich Siegerehrung der Familienwanderung - langsam leert sich der Platz - zurück bleiben

müde Führer und Mitarbeiter - endlich ist alles weggeräumt - jetzt fahren auch die Letzten - lassen nur zurück den Dank an die Familie Schwarz für das Mittagessen und an die Familie Dr. Feloschek für die Gastfreundschaft. ABER SCHÖN WAR ES !

Urkunden in GOLD erreichten:

Fam. Schalich, Wogrolly, Pertl, Strommer, Peschel, Hauser, Kuhrhofer, Sedivy/Zuliani, Binder u.Co, Novak, Thaler, Jawecki, Marginter, Troyer/Steiner, Zeckl, Beckerhinn und Berner.

Gratulation an alle 58 teilnehmenden Familien und 230 Personen; Dank an alle Führerinnen, Führer, Rover und Ranger für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

AUS DER REDAKTION

Diese Nummer des SCOT SCOUTING steht ganz im Zeichen einer vergangenen und einer zukünftigen Veranstaltung: die Ranger und Rover berichten ausführlich über ihren Einsatz im Südtalien im vergangenen Sommer, gleichzeitig finden Sie bereits Detailinformationen über unser großes Jubiläumslager im nächsten Sommer, das GOLDEN JUBILEE CAMP 1983 samt Anmeldeformularen. Dies ist wohl der beste Beweis für das vielfältige und aktive Geschehen in unserer Gruppe !

Wegen des Umfangs dieser Schwerpunktsberichte mußten leider einige regelmäßige Rubriken in dieser Nummer entfallen, bedauerlicherweise auch der Bericht aus dem Explorertrupp mit der

angekündigten Reportage über dessen Teilnahme am Int. Patrol Jamboree 1982 in Blair Atholl / Schottland: diese wird im nächsten SCOT SCOUTING nachgeholt !

An dieser Stelle nochmals unsere schon oft - zumeist leider erfolglos - geäußerte Bitte: wir suchen zur Herstellung des SCOT SCOUTING dringend Mitarbeiter für Schreibarbeiten, graphische Gestaltung und Anzeigenwerbung. Bitte helfen Sie uns, die Führer von diesen Arbeiten zu entlasten, damit sie sich überwiegend der Arbeit mit Ihren Kindern widmen können !

Dr. Heinz Weber

IMPRESSUM:

SCOT SCOUTING - Mitteilungsblatt der Gr. 16 "SCHOTTEN"

MEDIENINHABER:

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen, 1090 Wien, Liechtensteinstrasse 46 a

HERAUSGEBER UND HERSTELLER (REDAKTIONSADRESSE):

Gruppe 16 "SCHOTTEN", 1010 Wien, Freyung 6/9/13

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

GFM Peter Müller

GOLDEN JUBILEE CAMP 1983

Bei der Lektüre des letzten SCOT SCOUTING mögen viele den Kopf geschüttelt haben, als ihnen zum ersten Male etwas von "50-Jahre-", "Jubiläumslager", "300 Leute" und ähnlichen Superlativen vorgeschwärmt wurde.

Nun sind wieder zwei Monate vergangen und allen Warnungen wie "zu groß", "zu teuer", "zu kompliziert für uns" zum Trotz sind die Vorbereitungsarbeiten wieder ein großes Stück vorangetrieben worden.



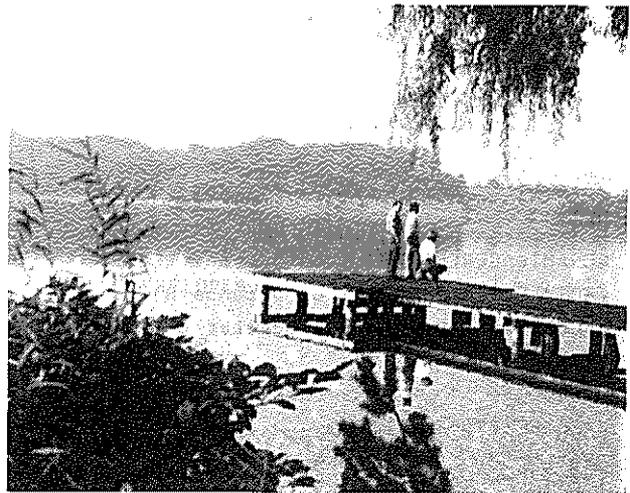
Der Lagerplatz, das Pfadfinderdorf ZELLHOF in Salzburg wurde von einer fünfköpfigen Führer-Kommission unter die Lupe genommen, eine geeignete Lagerwiese gefunden und für uns reserviert, Häuser, Küche, Keller, Kirche und was sonst noch unter den Begriff "Infrastruktur" fällt, inspiziert und fotografiert.

Auch die übrigens ungemein reizvolle Umgebung wurde erforscht, Geländespielwälder und Naturlehrpfade, Badeplätze und Wanderstrecken wurden erkundet.

Auf diesen vor Ort erworbenen Informationen basiert nun ein erstes Grundkonzept über Programm, Verpflegung, Lagerplatzaufbau und Teilnehmerzahl. Auch ist die Zeit gekommen, unsere ausländischen Freunde einzuladen und Voranmeldungen auszuschieken.

Nicht zuletzt aber wird die Größe des Ausländerkontingents am GOLDEN JUBILEE CAMP 83 von uns selbst abhängen: wir wollen nämlich, wie es auf allen guten internationalen Lagern selbstverständlich ist, unseren von weit her gereisten Pfadfinderbrüdern und -schwestern im Anschluß an die Lagerzeit die Möglichkeit bieten, etwa eine Woche bei einer österreichischen Gastfamilie zu verbringen, um Land und Leute besser kennenzulernen.

Ich darf daher alle unsere Pfadfinder besonders bitten, wohlwollend zu prüfen, ob es Ihnen möglich ist, einen oder zwei ausländische Pfadfinderinnen oder Pfadfinder im Alter von etwa 11 - 17 Jahren im Anschluß an das Lager für etwa eine Woche zu beherbergen und ihnen ein bißchen Österreich nahe zu bringen.



Damit verbunden ist natürlich auch die Bitte, allen Sprößlingen die Teilnahme an diesem Jubiläumslager zu ermöglichen, dieses Lager soll ja für alle Mitglieder der Schottenfamilie da sein, es soll den Kontakt der Gruppenzugehörigen untereinander festigen und seinem Grundgedanken, einer Würdigung von fünf Jahrzehnten Pfadfinderarbeit bei den Schotten, in entsprechender Form Ausdruck verleihen.

Bitte bedienen Sie sich des beiliegenden Voranmeldungs-formulares und lassen Sie dieses so rasch wie möglich der Lagerleitung zukommen !

GOLDEN JUBILEE CAMP 1983



Auf eine wahre Anmeldungs-Invasion, Chaos auf den Schreibtischen und mehrere Nerven = Zusammenbrüche des Organisationsteams freut sich immerhin schon jetzt

Mit herzlichem Gut Pfad !

Witex

LAGERABZEICHEN gesucht

Wie jedes internationale Großlager soll auch unser GOLDEN JUBILEE CAMP 1983 ein Lagersymbol besitzen, das dann auf Lagerabzeichen, Posters, Prospekten u.ä. prangen wird.

Wir rufen daher alle Gruppenmitglieder und Freunde auf, sich an der Ideenfindung zu beteiligen und Entwürfe dafür anzufertigen !! Die besten drei Vorschläge werden prämiert ! Einsendungen bitte bis Anfang Dezember an die Lagerleitung ! Danke für Eure Mitarbeit !

LAGERAUSSCHREIBUNG

- TERMIN:** 3. - 16. Juli 1983
- ORT:** Pfadfinderdorf ZELLHOF, Mattsee/Salzburg
- GESAMTLAGERLEITER:** LF/B Franz WEBER
- LAGERLEITER MÄDCHEN:** GF Susanne RIGL
- LAGERLEITER BUBEN:** GFM Peter MÜLLER
- UNTERKUNFT:** Wi/Wö: "Herrenhaus"
 Gi/Sp/Co/Ex: Zeltlager
- LAGERBEITRAG:** öS 2000,-
 Anzahlung von S 1000,- bis 28. Februar 1983
 Restzahlung S 1000,- bis 31. Mai 1983
- BESUCHSTAG:** Sonntag, 10. Juli 1983
- PROGRAMM:** Tagesausflug nach Salzburg; Busfahrt durch das Salzkammergut; Ausflüge, Wanderungen, Geländespiele, Lagerfeuer, Lagerkirtag; Wassersport (Schwimmen, Floßbau, Segeln, Surfen je nach Alter); pfadfindertechnische und musische Ateliers, u.v.m.
- GASTFREUNDSCHAFT:** Wir ersuchen alle Familien, im Anschluß an das GOLDEN JUBILEE CAMP 1983 wenn möglich einen oder mehreren ausländischen Pfadfindern/innen für ca. 1 Woche Gastfreundschaft zu bieten.
 Anmeldungen mit Gastfreundschaftsplätzen werden bei Erreichung des Teilnehmerlimits vorgezogen !!
- ANMELDUNG:** Mittels nebenstehenden Formular bis spätestens 15. Dezember 1983 an die Gruppe; Sie erhalten dann mit der Anmeldebestätigung den Zahlschein für die Anzahlung.
 Stornierung der Anmeldung in begründeten Fällen bis 1. Mai 1983 kostenfrei möglich. Bei späterem Rücktritt verfällt die geleistete Anzahlung, wenn kein Ersatzteilnehmer gefunden werden kann !

GOLDEN JUBILEE CAMP 1983

GOLDEN JUBILEE CAMP 1983

Bitte für jedes Kind eine separate Anmeldung ausfüllen ! (Weitere Formulare beim
Abteilungsführer/in erhältlich)

Zutreffendes bitte ankreuzen !

An

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen

Gruppe 16 "SCHOTTEN"

Freyung 6/9/13

1010 Wien

LAGERANMELDUNG :

ZUM GOLDEN JUBILEE - CAMP VOM 3. - 16. JULI 1983

NAME: GEB.DATUM:

ADRESSE:

SPARTE:

- WICHTEL
- GUIDES
- CARAVELLES
- RANGER / ROVER / GILDE (= LAGERSTAB)
- WÜFLING
- SPÄHER
- EXPLORER

GASTFREUNDSCHAFT: Wir sind bereit, im Anschluß an das Lager für ca. 1 Woche
als Gast in unserer Familie aufzunehmen:
.... ausländische Pfadfinder / Pfadfinderinnen

Wir können niemand als Gast aufnehmen.

Wien, am

.....

Unterschrift des Erz.berechtigten

Anmerkungen für Internen Gebrauch:

- Anm.best. Info Info Gfr.
- Anz. Restz.

Raiffeisen. Die Bank 
mit dem persönlichen Service.

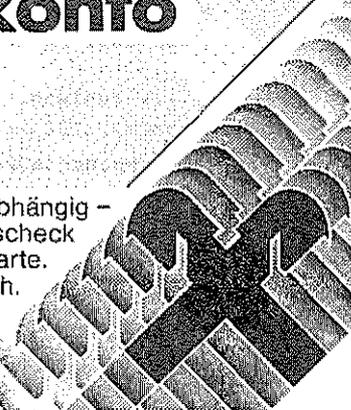


**Mit einem
Raiffeisen-Girokonto
steckst Du alles
in die Tasche.**

Da bist Du unabhängig –
mit Euroscheck
und EC-Scheckkarte.

Europaweit – versteht sich.

**Raiffeisen – die Bank, die vieles
einfach einfacher macht.**



PFADFINDER

EINLADUNG ZUM ELTERNABEND

AM DONNERSTAG, DEN 2. DEZEMBER 1982 UM 20 UHR
IN DEN RÄUMEN DER PFADFINDERGRUPPE 16 "SCHOTTEN", 1010 WIEN, FREYUNG 6/9/13

PROGRAMM: BERICHT DES AUFSICHTSRATSOBMANNES

 ENTLASTUNG DES KASSIERS

 WAHL DES AUFSICHTSRATSOBMANNES, DES KASSIERS UND
 DES SCHRIFTFÜHRERS

 50 JAHRE PFADFINDERGRUPPE 16 - UNSERE ZUKUNFT
 IHRE ANREGUNGEN UND WÜNSCHE

 DIAVORTRAG UND INFORMATION ÜBER GOLDEN JUBILEE CAMP 1983

DA WIR GROSSEN WERT AUF GUTE ZUSAMMENARBEIT MIT IHNEN LEGEN, ERHOFFEN WIR UNS
ZAHNREICHEN BESUCH !

Dr. Heinz Kuderna
Aufsichtsratsobmann

Peter Müller
Gruppenfeldmeister

BERICHTE DER GRUPPENLEITUNG:

GOLDEN - JUBILEE - CAMP 1983 =====

In der letzten Ausgabe des SCOT SCOUTING wurde unsere Idee eines Lagers anlässlich unseres 50 Jahre - Jubi = läums vorgestellt. Im allgemeinen Teil dieser Schrift finden Sie diesmal nähere Details dazu. Trotzdem er = suche ich an dieser Stelle nochmals alle Eltern, Ihren Kindern die Teilnahme an diesem internationalen Lager zu ermöglichen. Ich hoffe, Sie können Ihren Ur = laub noch so einteilen, daß die Kinder mit uns auf das GOLDEN JUBILEE-CAMP mitfahren!

Termin: 3. - 16. Juli 1983

Ort: Pfadfinderdorf ZELMHOF bei Mattsee/Sbg.

THEATERVERANSTALTUNGEN : =====

Die genaue Einladung finden Sie auf der ersten Seite. Hier nochmals unsere Bitte um Ihre Hilfe für das Buffet: wir ersuchen Sie um BRÜTCHEN UND MEHLSPEISEN, welche Sie bitte zur Veranstaltung direkt mitbringen. Außerdem ersuchen wir Sie, den Abschnitt aus dem letzten SCOT SCOUTING bis Mitte November abzugeben.

Auch den Aufruf um Tombolapreise darf ich hier noch einmal wiederholen: wir bitten Sie, geeignete Preise bis Mitte November im Heim abzugeben. Nur mit Ihrer Hilfe kann der Verkauf der Tombolalose noch mehr forciert werden, denn: je schöner die Preise, desto mehr Andrang um die Tombolalose !

PFADFINDERLOTTERIE : =====

Alljährlich treten wir an Ihre Kinder mit den Ver = langen heran, eine gewisse Menge von Lose zu ver = kaufen. Bitte unterstützen Sie die Kinder dabei: ein Teil des Erlöses kommt dem Gruppenbudget zugute und ermöglicht es uns, weitere Anschaffungen zu tätigen. So kommt Ihre Mühe auch wieder Ihren Kindern zugute.

Bitte achten Sie darauf, daß die Abrechnung zeit = gerecht zu dem von den Führern verlautbarten Termin erfolgt (ca. Ende November !), danach können keine unverkauften Lose mehr zurückgenommen werden.

GFM Peter Müller

BERICHTE AUS DER MEUTE:

Liebe Wölflingseltern!

Nun ist das Arbeitsjahr im vollsten Gange. Alle Rudeteilungen sind getroffen und einem lustigen, auch arbeitsreichen Wölflingsjahr steht nichts mehr im Weg. Zunächst ein kleiner Rückblick; die ersten beiden Veranstaltungen sind schon vorbei:

1) Gruppentag

Bei schönem Herbstwetter trafen sich Euben, Eltern und Führer in Thernberg. Wieder gab es Gelegenheit für sehr wichtige und notwendige Gespräche sowie für das Kennenlernen neuer Eltern und Kinder. Leider waren nicht sehr viele Wölflinge dabei. Ich hoffe, daß das bei den nächsten Veranstaltungen anders sein wird! Denn ein reiner Heimabendpfadfinder ist eigentlich nur ein halber Pfadfinder: Der eigentliche Sinn der Heimabende ist das Erlernen jener Dinge, die dann bei Veranstaltungen, Lagern und Ausflügen in die Taß umgesetzt werden.

2) Leitwölflager

Wieder verbrachten 10 Leit- und Hilfsleitwölfe ein lustiges Wochenende in Thernberg. Dieses war bereits das 3. Leitwölflager, und diese Neueinführung machte allen Beteiligten immer wieder Spaß.

Doch nun geht es mit dem Blick nach vorne weiter. Zunächst die Rudeteilung (sie ist jetzt endgültig). In diesen Rudeln wird Ihr Sohn die nächsten Pfadfindermonate verbringen:

Meute St. Georg (Montag 17.30 - 19.30 h)

Meutenführer: WM Norbert Seidl: dzt. Präsenzdienst Tel. 31 64 07
 Assistenten: WM Martina Berger: Studentin
 Tel. 33 98 665
 Ass Alexander Berghaus: Student
 Tel. 52 32 05

Rudel TSCHIL (schwarz)

LW Martin HAUSER
 HLW Boris JAWECKI
 Johann HORVATH
 Martin KRUSCHITZ
 Jörg HOLZER
 Philipp HAUSER
 Daniel GAHLEITNER

Rudel RAKSCHA (hellgrau)

LW Richard KALLER
 HLW Moritz MUHRHOFER
 Georg SUCHANEK
 Gregor HAHN
 Markus GUTMANN
 Bernhard KLOB
 Geza HORVATH
 Michael WOLF

Rudel RIKKI-TIKKI (braun)

LW Florian LASZLO
 HLW Philip PERTL
 Christian LINHART
 Felix MUHRHOFER
 Georg ROITHNER
 Christian HUSEK

Meute St. Franziskus (Donnerstag 17.30 - 19.30 h)

Meutenführer: WM Elisabeth Seidl: Studentin
 Tel. 31 64 07
 Assistenten: HWM Dieter Papsch: HTL-Schüler
 Tel. 78 28 432
 Ass. Martin Breunig: dzt. Präsenzdienst Tel. 63 71 78

Rudel KAA (gelb)

LW Christoph BERNER
 HLW Johannes DREXLER
 Michael WAGNER
 Franz del FABRO
 Benedikt SUHSMANN
 Matthias BECKERHIN
 Benedikt ATTEMS
 Soran JENISCH

Rudel HATI (weiß)

LW Hans LAGERS
 HLW Philip NEWALD
 Florian BERNER
 Peter PESCHEL
 Philip MICHALEK
 Stefan FUCHS
 Max LEITNER
 Gregor MICHALEK

Rudel GRAUBRUDER (dunkelgrau)

LW Philip STEINER
 HLW Anthony HAUNINGER
 Niklas SCHMIDBURG
 Sandro HARTENAU
 Georg LAUTERN
 Stefan GRAUSAM
 Michael CZAR
 Conrad JENISCH

Dürfen wir Sie bitten nur in dringenden Fällen bei uns privat anzurufen. Für allgemeine Anfragen bitten wir Sie während der Heimabende, also Mo, Do zwischen 17.00 u. 20.00 h, anzurufen.

TERMINE

20. u. 21. Nov. 1982 Theaterabende
 21. Nov. 1982 Christkönig-Jugendmesse
 22. Dez. 1982 Weihnachtsfeier
 20. - 23. Mai 1983 Pfingstlager in Thernberg
 3. - 16. Juli 1983 SOMMERLAGER in Zellhof
 (Jubiläumslager - wichtig - jetzt schon vormerken!!!)

BERICHTE AUS DEM SPÄHERTRUPP:

Liebe Eltern unserer Pfadfinder!

Nachdem sich nun die Heimabende eingespielt haben, dürfen wir Ihnen die Einteilung der Patrouillen vorstellen und die Ihnen auch eine kurze Übersicht über diverse Tätigkeiten geben. Wir können auch noch einige Buben aufnehmen. Sollten Sie in Ihrer Verwandtschaft oder Bekanntschaft einen Buben (11 - 13 Jahre) kennen, der zu den Pfadfindern möchte, bitte diesen bald zu uns schicken!

Vorerst ein kurzer Überblick über die Führer:

Wolfgang KRONES: Freyung 6/4, 1010 Wien, verantwortlich für gemeinsame Veranstaltungen, Lager (soweit nichts anderes angegeben) etc.
Trupp I

Herbert DAUM: Langengasse 8, 1190 Wien,
Trupp II

Dr. Josef FREUDENTHALER: Reichsratsstraße 7,
1010 Wien

Dr. Peter SCHMIDGRUBER: Freyung Nr. 6/11,
1010 Wien

Philipp HARTIG: Josefstädterstraße 9/14,
1080 Wien

Florian KUGLER: Freyung 7, 1010 Wien

Andreas KUGLER: Freyung 7, 1010 Wien

Patroulleneinteilung:

TRUPP I, Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr

<u>Patrouille HIRSCH:</u>	<u>Patrouille EISENÄR:</u>
PF Harald GERBER	PF Florian SEDIVY
Ladislauß BATHANY	HPF Georg STROMMER
Alexander HARASEK	Stefan HÖBINGER
Markus NOVAK	Werner KALLER
Markus STEINER	Markus RAJTORA
Herwig TROYER	Richard WOLZT
Bernhard WALDHÄUSL	

Patrouille YAK:

PF Florian KAPS
HPF Philipp STROMMER
Konstantin BITZIOS
Jakob CUBA
Christian DIETRICH
Severin MORITZER
Markus TRENKER

TRUPP II, Mittwoch 18.00 - 20.00 Uhr

<u>Patrouille MUSTANG:</u>	<u>Patrouille BISON:</u>
PF Johannes GRÖLLER	PF Alexander BEER
Christoph BROGYANYI	HPF Clemens MORITZER
Dieter BUCHINGER	Alexander BÖSE
Adolf HAAG	Richard FREY
Wilhelm HOLZER	Thomas HESKIA
Anton KNÖDELSDORFER	Alexander KRATKY
Michael SCHALICH	Alexander OSWALD

Patrouille GEMSE:

PF Ladislaus REINPRECHT
Maximilian GRÖLLER
Robert HATHEYER
Christoph KOPF
Roman KUNYIK
Clemens MÜCK
Wolfgang ZACHERL

Wir bitten Sie, sehr geehrte Eltern, besonders auf Pünktlichkeit zu achten. Da das Heim auch gereinigt werden muß, versieht jede Patrouille einmal Heimdienst - also jeden dritten Heimabend (die sogenannte Dienstpatrouille!). Wir bitten Sie daher um Verständnis, daß Ihr Sohn jeden dritten Heimabend ca. 20 Minuten später kommt! Sollte es einmal nicht möglich sein, daß Ihr Sohn pünktlich zum Heimabend kommt, so bitten wir um Verständigung des jeweiligen Patrouillenführers (Kornetten), der dann die Entschuldigung mündlich weitergeben kann. Wenn möglich nicht knapp vor oder während den Heimabenden anzurufen, da wir in dieser Zeit mit den Buben beschäftigt sind.

Teilnahme an den Veranstaltungen der Späher (Heimabende, Lager, etc.) sind - wenn es nicht anders angegeben ist (z. B. "freiwillige Teilnahme"), für alle Buben unbedingt erforderlich. Nur die regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungen kann eine sinnvolle Betätigung in der Pfadfindergemeinschaft garantieren. Sollte einmal eine Teilnahme aus finanziellen Gründen nicht möglich sein (z. B. bei Lagern), so können wir aus der Gesamtkasse jederzeit Ermäßigungen gewähren. Bitte wenden Sie sich an die Führer!

In diesem SCOT-SCOUTING haben wir wieder versucht, einen TERMINKALENDER für das ganze Arbeitsjahr 1982/83 zusammenzustellen. Dieser ist jedoch nicht endgültig, und es können noch Änderungen geben. Bitte notieren Sie sich jedenfalls die Termine! Es dürfen keine Ausreden mehr geben (... "das habe ich nicht gewußt").

Im Namen aller Führer bitte ich Sie abschließend, unsere Zeitung SCOT SCOUTING regelmäßig zu lesen, um so über die Ereignisse in der Gruppe und vor allem über die Termine immer informiert zu sein.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Für die Truppführung
DFM Wolfgang Krones

TERMINE

30.Okt.-1.Nov.82 HERBSTLAGER in Baden
19.Nov.1982 Generalproben für Theater
20.+21.Nov.1982 THEATERABENDE
(siehe gesonderte Einladung)

21. Nov. 1982 CHRISTKÖNIGS-JUGENDMESSE
in der Schottenkirche
Treffpunkt: 8.45 Uhr Heim
11.-12.Dez.1982 KORNETTENLAGER für alle
K, HK, PF, HPF in Thernberg
22. Dez. 1982 JAHRESABSCHLUSSFEIER
12. Jän. 1983 1.Heimabend
20. Feb. 1983 SCHIWEITTKAMPF (freiwillig)
17. April 1983 GEORGSTAG
21.-23.Mai 1983 PFINGSTLAGER
2. Juni 1983 FRONLEICHNAMSPROZESSION
der Schottenpfarre
3.-16.Juli 1983 SOMMERLAGER in Zellhof

B I T T E L E S E N S I E A U C H D I E S E S E I T E ! ! !

I C H B I N D E R P F A D F I N D E R - V W - B U S

Bitte helfen Sie, damit ich gesund werde !

Ich transportiere bei jedem Wetter Ihre Kinder - bei Regen und Schnee - über Wald und Feld - auf Straßen und auf Waldwegen!

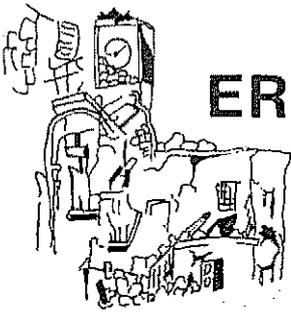
Darum habe ich auch einige Beschwerden !

Nur habe ich leider kein Geld, um auf Kur zu gehen! Ich suche daher Spender, die zu einem der folgenden Beiträge bereit sind:

(Bitte abtrennen und im Heimabend abgeben oder an die Gruppe senden)

Ich bin bereit, folgende Kosten für die Instandhaltung des VW-Busses zu übernehmen: (bitte ankreuzen)

	Ganze Kosten:	Halbe Kosten:
1 Stoßdämpfer neu	0	0
Reparatur 1 Stoßdämpfer	0	0
Auspuff	0	0
Reparatur Auspuff	0	0
Unterbodenschutz	0	0
Hohlraumschutz	0	0
Lackierarbeiten à S 300,-	0	0
Bremsbeläge hinten	0	0
Bremsbeläge vorne	0	0
1 Service	0	0
1 Ölwechsel	0	0
1 Winterreifen	0	0
Allg. Reparaturkostenbeitrag	S 200,-	0
	S 400,-	0
	S 600,-	0
	S 1000,-	0



ERDBEBENHILFE CALABRITTO

CALABRITTO:

Provinz Avellino, 156 km von Neapel entfernt.
Gemeindegebiet 51,77 km², Höhe 480 m
Gesamteinwohnerzahl 3495, davon 2677 im Ortszentrum. 2 Schulen, 3 Bars

Das war Calabritto bis zum 23. November 1980.

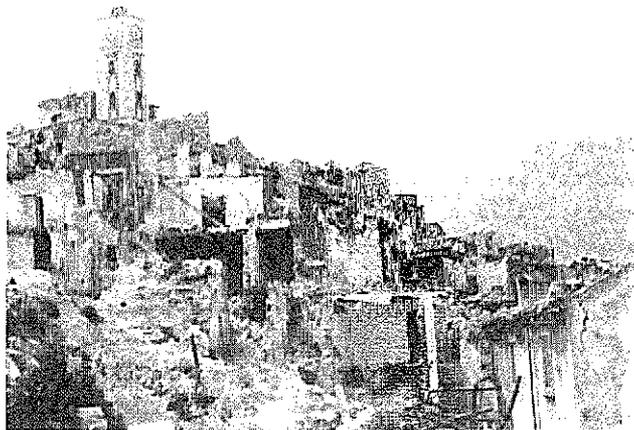
Dann erschütterte um 7.35 Uhr ein verheerendes Erdbeben ganz Kalabrien und legte in einer der am meisten betroffenen Regionen auch fast ganz Calabritto in Schutt und Trümmer.

129 Menschen starben in den Ruinen.

Die Bewohner - meist ältere Leute - verloren zumindest ihr Hab und Gut und ihr Dach überm Kopf.

Internationale Hilfe überschwemmte diese ärmste Region Mitteleuropas spontan mit Zelten, Wohnwagen, Lebensmitteln, Kleidung und sonstigen Hilfsgütern.

Auch 6 Rover der Gruppe 16 "SCHOTTEN" trafen am 29. November mit zwei VW-Bussen voller Hilfsgüter im Katastrophengebiet ein, sie wurden einem Militärspital 3 km vor Calabritto zugeteilt und blieben 5 Tage in dieser Gegend.



Anfang Dezember rückten 40 Mann des Katastrophenzuges der Wr. Pfadfinder - unterstützt und ausgerüstet durch Bundesheer und Rotes Kreuz - mit Pionier- und Bergegeräten zufällig auch in Calabritto ein und arbeiteten dort 2 Wochen.

Seit diesen Tagen haben die Österreichischen Pfadfinder und Pfadfinderinnen Calabritto quasi "adoptiert": im Sommer 1981 fand unter der Patronanz der PPÖ die Aktion "Hilfe für Calabritto" statt, an der sich ca. 100 Pfadfinder und Pfadfinderinnen beteiligten und insgesamt über 10 Wochen verteilt Hilfe bei Bergungs- und Aufräumarbeiten leisteten.

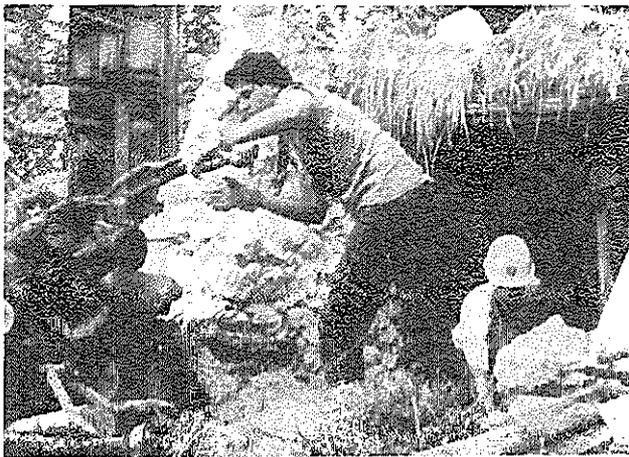


Diese Aktion wurde auch 1982 auf Initiative von Frau Ilse Krpoun fortgesetzt - allerdings typischerweise ohne Unterstützung der Vereinsmeier in Landes- und Bundesverband.

Dessen ungeachtet beschlossen unsere Ranger und Rover, ihr diesjähriges Sommerlager in den Dienst der guten Sache zu stellen: so brachen am 30. Juli 6 Ranger, 11 Rover und 1 Führer per Bahn zu einem zweiwöchigen Einsatz nach Calabritto auf, versehen mit vielen gutgemeinten Warnungen, Ratschlägen und Hinweisen, doch ausgestattet mit viel Idealismus und einer gehörigen Portion Optimismus!

Wir haben uns in Wirklichkeit ja alles ganz anders vorgestellt: in Ruinen zu graben, nach verschütteten Wertgegenständen zu wühlen oder zumindest beim Wiederaufbau zu helfen.

Doch es kann alles ganz anders. In dem riesigen Trümmerhaufen des "alten" Calabritto gab es nichts mehr aufzubauen oder auszugraben. Es ging für uns eher darum, aus den zusammengefallenen Häusern das herauszuholen, was für die Bevölkerung am ehesten noch brauchbar war: Holz, sorgsam und in kluger Voraussicht in alten Kellern und sonstigen Löchern tonnenweise gestapelt, in dieser waldlosen Gegend ein wertvoller Rohstoff. Daher verbrachten wir die ersten drei, vier Tage hauptsächlich damit, diese Holzmengen mittels "Kettensystem" aus den diversen Löchern herauszubekommen.



Später dann, als man im Lager das Wort "Holz" schon nicht mehr laut aussprechen durfte, waren es die vielgeliebten und -geschätzten Steine, mit denen wir es nun in allen Variationen zu tun hatten: entweder mußte man sie aus Äckern und Wiesen ausgraben und beseitigen, oder sie für den Neubau aus alten Ruinen raus-schleppen. Es gab jedenfalls immer wieder neue Verwendungsmöglichkeiten! Abgesehen davon gab

es noch Einsätze in der Landwirtschaft wie Arbeit im "Maroniwald", der "Haselnußplantage", Ausbau der Lagerausstattung und schließlich doch -meist erfolglose- Suchaktionen nach Wert-sachen in den Ruinen.



Trotz ungewohnter äußerer Umstände (Hitze ...) gab es bei der rein körperlichen Arbeit fast keine Probleme oder Schwierigkeiten. Mehr Mühe bereiteten uns eher die "geistigen" Kontakte, die Auseinandersetzung mit der Mentalität der Bevölkerung ...

Besonders der Mann, über den alle unsere Arbeitseinsätze liefen, Gerardo Conella, war für uns zwar weniger ein sprachliches, aber umso mehr ein psychologisches Problem, für den rationalen Verstand schwer zu erfassen: was denkt so ein Mensch, wenn Fremde in seiner Totenstadt arbeiten? Wie verkraftet ein junger Mann so viel Leid, wie den Tod seiner jungen Frau und seines Kindes? Warum arbeitet er oft bis zum Ende seiner physischen Kräfte, wenn er dabei sogar von manchen Dorfbewohnern mitleidig belächelt wird? Glaubt er noch oder gerade deswegen an einen Gott?

Diese geistige Auseinandersetzung wechselte im Verlauf eines Calabrittotages oftmals mit Arbeit, Siesta, Essen und wieder Arbeit: pünktlich um 7 Uhr "sanftes" Wecken, Wasch- und Frühstücksgelegenheit, der erste "Spöhh", dann Arbeitsbesprechung und Einteilung wer, wo, wie, was, wie lange und warum tut. Dann Ausschwärmen zum Arbeitsplatz, während der Kochdienst die kulinarische Köstlichkeit des Tages plant. Die Sonne steigt allmählich immer höher, das Thermometer klettert mit, was dazu beiträgt, daß der Arbeitsvillen ver-siegt!

Große Mittagspause und Siesta ! Je nach Verdauungsvermögen und Schlafnachholbedarf beginnt zwischen 15.30 und 16 Uhr erneut die Schufterei. Wahlspruch zum Tag: "Multo hackelare !"

Je nach Arbeitsplatz, Wille und Kraftreserven tröpfeln wir zwischen 18 und 19.30 Uhr im Camp ein. Für die Verschwitzten beginnt das Warten auf die Dusche, für die Hungrigen auf das Abendessen, für die Unermüdeten das Volleyballspiel. Gegen 20 Uhr endlich die Köstlichkeit zum Tage: viele ital. Spezialitäten mit Liebe gekocht, viel Obst und großer Hunger. Motto: Wer nichts arbeitet, soll wenigstens essen !

Mit individueller Abendgestaltung klingt der Tag aus: Kontaktpflege bei birra oder espresso in den Bars, hitzige Diskussionsrunden oder fröhlicher Gesang am Lagerfeuer.

Gute Nacht Calabritto !

P.S.: Vielleicht ein Wiedersehen !?



VENI , VIDI , MIRATUS SUM -- CALABRITTO 1982

Wien, im Sommer 1982:

das Leben pulsiert gleichmäßig - wenn auch ein bißchen heißer als sonst - und fast skandallos in den Straßen und Gassen der Donaumetropole. Man hat "fast alles" - was für viele noch immer mit "fast nichts" definiert wird, plaudert ein wenig und - dem Wiener kein Problem - raunzt über Gott und die Welt. Von dieser "Kanzel kaffee- und kipferlerfüllter Theorie" überblickt man Weltpolitik, Wirtschaft, die Kirche und die Gesellschaft.



Calabritto/Südtalien, im Sommer 1982:

Das Leben pulsiert sehr heiß hier in diesem Dorf. Um die Theorie mit der Praxis zu vertauschen sind wir hier (18 x). Eigentlich ist alles anders: der Tagesrhythmus, die Lebensauffassung und die Mentalität in diesem Teil des italienischen Stiefels stellen an den Menschen andere Ansprüche, entwerten und bagatellisieren so manches aufgeblähtes Problem, öffnen gleichzeitig die Augen für Kleinigkeiten und vertauschen langsam kalte Theorie in erlebte Praxis.

Erst hier können wir eine Katastrophensituation (Calabritto mit seinem ganzen Elend und Leid ist eine Katastrophe - auch heute noch !) versuchen zu verstehen, Menschen versuchen einzuschätzen, erst jetzt und hier empfinden wir. Dieses Gefühl kennt man nur am Ort des Geschehens und nicht als Beobachter tausende Kilometer entfernt. Es ist wie in einem Theater: das Publikum kann zwar versuchen zu verstehen, versuchen mit einem Schauspieler mitzufühlen, aber es bleibt trotzdem immer nur Beobachter. Erst wenn es selbst spielt, fühlt es wahr !

Alleine daß wir Fotos von einem eingestürzten Dorf in plastische Eindrücke, daß wir 9x13 cm Bildformat in horizontalausfüllende Augenblicke eintauschen konnten, alleine daß wir statt Medientheorie mit Reißerüberschriften die Realität und somit den persönlichen Moment erlebten, kann die Sinnfrage dieser Aktion beantworten.

So sehr wir uns über den Ort mit seinen Eigenheiten auch wunderten, so sehr ist Calabritto nun in uns.

GLAUBE - HOFFNUNG - BRUDERSCHAFT - TUGEND

"Christus kam nur bis Eboli" schrieb einmal jemand. Aber war es wirklich so? Als er am Kreuze starb, gab es Tränen und auch damals betete die Erde. Maria mit ihren Tränen und ihrer Güte breitete ihren wunderbaren Mantel aus.

Auch damals gab es Getreue, Getreue wie Ihr heute zu uns Kindern des Unglücks! Wie Ihr nahmen sich diese ihrer an, deren Herz in der Mitte durchbohrt war. Genauso wie Ihr, die Ihr uns eine großartige Hilfe bedeutet habt! Ihr wart lieb und teuer und werdet es für mich immer bleiben, bis Leben oder Tod mich hinwegnehmen werden. Dies sind keine Phrasen, vielmehr hat der, der zu Euch spricht, wie Maria ein durchbohrtes Herz gehabt und weiß, was Liebe und Brüderlichkeit bedeuten.

Danke, Ihr Brüder alle, ein helles und warmes, aber auch bitteres "ciao". In meinem Herzen werdet Ihr wie mit Feuer eingeschrieben sein, nicht wie eine Schrift im Sande, sondern wie mit Nägeln eingebrannt. Ich werde immer in Liebe an Euch denken: Ihr werdet mir zu sehr fehlen.

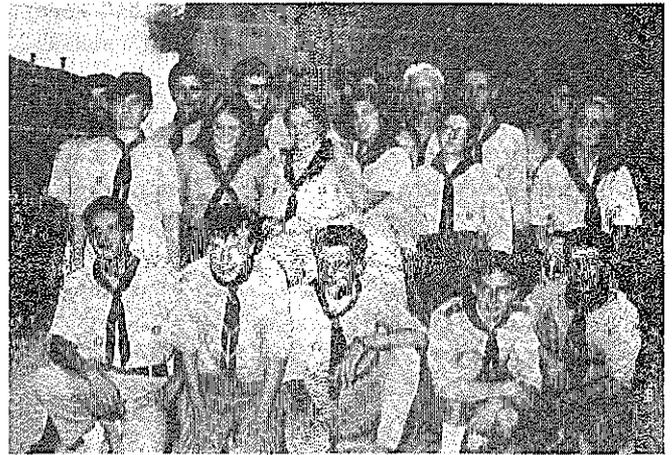
Ich will hoffen, nicht allzu unfreundlich gewesen zu sein, doch liegt es nicht an mir, darüber zu urteilen. Entschuldigt, wenn ich es bisweilen an Manchem habe fehlen lassen, aber Ihr werdet recht gut verstehen, daß nicht Absicht dahinter war, wenn nicht alles klappte.

Ihr werdet dieses Erlebnis nie mehr vergessen, so wie auch ich Euch nicht mehr vergessen werde. Nicht adieu, sondern ein aufrichtiges, warmes ciao! Die Welt ist sehr groß, aber wenn man will, wird sie klein.

Ciao und Danke Euch allen, Ihr Brüder.

Gerardo Gonella

Artikel zusammengestellt von Andreas Kugler unter Mitarbeit von Matthias Steurer, Michael Steurer, Chiara Crammer, Dr. Heinz Weber und Sabine Mück. Fotos: Stephan Assem, Dr. Weber



TERMINE DER ROVERROTTE:

30. Okt. -	KREATIVITÄTSLAGER
1. Nov. 1982	Stanghof/Thernberg
20./21. Nov. 1982	THEATERABENDE
21. Nov. 1982	JUGENDMESSE in der Schottenkirche 9.30 h
24. Nov. 1982	RANGERFEST der Gr. 2 (Einladung folgt)
27.-28. Nov. 1982	ADVENTLAGER
17.-19. Dez. 1982	WINTERLAGER Lammeralm/Langenwang
22. Dez. 1982	JAHRESABSCHLUSSFEIER (Gruppenveranstaltung)
14. Jän. 1983	1. HEIMABEND nach den Ferien

BERICHTE AUS DEM EXPLORERTRUPP:

Hußten diesmal aus Platzmangel leider entfallen! Das Veranstaltungsprogramm finden Sie in der TERMINÜBERSICHT!

PFADFINDERINNEN

Liebe Eltern, liebe Wichtel, liebe Pfadis !

Am 3. Oktober haben wir mit dem Gruppentag in Thernberg unser neues Arbeitsjahr begonnen. Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Familien trotz des eher unsicheren Wetters gekommen waren und bei den Aufgaben, die zu lösen waren, so gut abgeschnitten haben. Allen jenen, die uns mit Kuchenspenden bedacht haben, ein herzliches Dankeschön. Wir konnten über 3000,- S auf unser Konto für den Heimausbau legen.

Beim Elternabend verabschiedeten wir uns von Friedl Kaltenbrunner, die aus beruflichen Gründen die Führung abgeben musste. Wir stellten die Führerinnen der einzelnen Sparten vor und gaben einen Überblick über unsere Arbeit und Aktivitäten der kommenden Wochen. Ein kurzer Bericht über den Fortschritt unseres Heimausbaues und eine Lichtbilderschau über die vergangenen Sommerlager und das kommende Sommerlager beendeten den Abend.

Die Heimabendzeiten und die Führerinnen stehen nun fest:

WICHTEL I	: Montag von 16 ¹⁵ - 17 ⁴⁵	Kathi Sottriffer, 1010 Grillparzerstr. 5	4277205
		Regina Wogrolly, 1180 Hildebrandg. 2/3	438246
WICHTEL II	: Freitag von 16 ³⁰ - 18 ^h	Barbara Kaps, 1090 Porzellangasse 45/43	3404302
		Gerhild Stöger, 1040 Gusshausstr. 12	654429
GUIDES	: Montag von 18 ^h - 20 ^h	Susanne Rigl, 1060 Grabnergasse 15/2/9	5739553
		Lisi Zeckl, 1030 Stammgasse 12/4	7393412
CARAVELLES I:	Mittwoch von 18 ^h - 20 ^h	Veronika Kuderna, 1180 Gentzgasse 50	315223
CARAVELLES II:	Mittwoch von 18 ^h - 20 ^h	Doris Kruschitz, 1090 Dietrichsteing. 7	348153
RANGER	: Freitag von 18 ^h - 20 ^h	Gertrud Heger, 1030 K81blgasse 2/36	783170/8217933
		Beate Melicharek, 1020 Unt. Augartenstr. 2	3383612

Wir bitten nochmals zu den Heimabenden pünktlich zu kommen, (da Zuspätkommende den Ablauf des Programmes sehr stören) und uns rechtzeitig zu verständigen, wenn der Heimabend nicht besucht wird.

Wie schon letztes Mal angedeutet, rückt nun die Feier zum 10 jährigen Bestand unserer Gruppe immer näher. Zu Christkönig am 21. November beginnen wir mit einer feierlichen Messe in der Schottenkirche um 10³⁰. Anschliessend findet in der Aula eine kleine Feier statt. Wir hoffen, dass zu diesem Zeitpunkt die Arbeiten des Baumeisters und des Installateurs schon abgeschlossen sind und wir an diesem Tag auch unser neues Heim einweihen können.

Wegen des grossen Erfolges im Vorjahr, wollen wir auch heuer wieder einen Flohmarkt veranstalten, und zwar am ersten Adventwochenende. Wir bitten alle Eltern, Freunde und Bekannte uns wieder reichlich mit guterhaltenen Sachen, die nicht mehr gebraucht werden, zu unterstützen. Bitte bringen Sie die Sachen vor oder nach dem Heimabend ins Heim, oder rufen Sie eine Führerin an, damit wir einen Abholdienst organisieren können. Wir sammeln: Bücher, Bilder, Noten, Schallplatten, technische Geräte, Spielsachen, Sportartikel, Schmuck, Kunstgegenstände, Pfadfinderuniformteile, Porzellangeschirr, u.a. - Der Erlös des Flohmarktes wird für den Ausbau des neuen Heimes verwendet.

Die Pläne für das nächste Sommerlager stehen auch schon fest. Die Bubengruppe veranstaltet anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens zu einem Grosslager in Zellhof bei Mattsee ein. Es werden auch ausländische Gruppen teilnehmen. Das Lager ist für alle Altersgruppen und wird 14 Tage dauern und ca 2000,- S kosten. Eine genaue Ankündigung und Voranmeldung finden Sie im vorderen Teil dieser Zeitung. Wir hoffen, dass alle Mädchen an diesem Lager teilnehmen können und wir genug Eltern finden, die einem ausländischen Pfadfinder Gastfreundschaft im Anschluss an das Lager auf eine Woche gewähren können. Wir bitten Sie schon jetzt Ihrer Tochter die Teilnahme zu ermöglichen. - Auf ein schönes Arbeitsjahr freut sich

Susi Rigl (GF)

WICHTEL

ACHTUNG! ACHTUNG!

Wichtel gesucht: GRÖSSE: 1 m bis 1,60 m
 HAARFARBE: blond, braun, schwarz, rot
 AUGENFARBE: grau, grün, blau, braun, schwarz
 ALTER: 6 bis 10 Jahre
 BESONDERE KENNZEICHEN: rotkariertes Halstuch
 ORT: 1010 Freyung 6 a, Pfarrheim
 ZEIT: Freitag 16³⁰ bis 18^h oder Montag 16¹⁵ bis 17⁴⁵

Die Wichtelführerinnen

WICHTELGRUPPE I (Montag)

Heimabendzeit: jeden Montag von 16¹⁵-17⁴⁵

Ringeinteilung:

PIXIS:

Ringführerin: Kathi Pertl
 Verena Klob
 Sonja Kristen
 Elisabeth Mlczoch
 Elisabeth Ort

TRINEN:

Ringführerin: Elisabeth Wolzt
 Sonja Rohleder
 Barbara Pertl
 Kathi Schenk
 Kathi Wogrolly

PURZELN:

Ringführerin: Bambi Mlczoch
 Alexandra Bloch
 Barbara Czwick
 Irene Hauser
 Franziska Schenk

Wir bitten alle Eltern dafür zu sorgen, dass unsere Wichtel jeden Heimabend ihre Liedermappe mithaben. Die Texte teilen wir aus.

In nächster Zeit ist ein Eislaufheimabend geplant. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Zu Christkönig, zu unserer Jubiläumsfeier am 21. November, möchten unsere Wichtel die "Pflanzenhochzeit" aufführen. Falls Sie irgendwelche Fragen, die Kostüme oder Instrumente betreffend haben, bitten wir Sie sich mit uns nach dem Heimabend oder telefonisch in Verbindung zu setzen.

Gut Pfad! Kathi (4277205) und Regina (438246)

WICHTELGRUPPE II (Freitag)

Heimabendzeit: jeden Freitag von 16³⁰ bis 18^h

Kleine Programmvorschau (denn zuviel wollen wir ja nicht verraten):

Drachen basteln und steigen lassen, Umgebung erkunden, Handwerksberufe kennenlernen (ev. Bäcker und Schuster besuchen), Postkarten malen, für den Flohmarkt basteln, Sternbilder erkennen,

Auf unsere gemeinsamen Heimabende freuen sich

Bali und Gerli

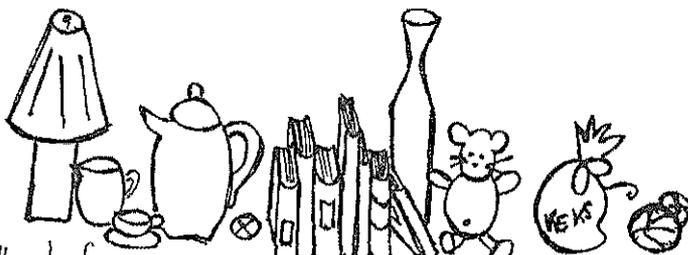
Flohmarkt der Pfadfinderinnen

FR. 26.11.
ab 15^h

SA. 27.11.
ab 14^h

SO. 28.11.
ab 10^h

im Schottenhof (Garten vom Cafe Haag)



GUIDES

Schön langsam haben auch wir Führerinnen uns an die Tatsache gewöhnt, dass wir nun statt 18 Guides, die alle durch das viele Sitzen beim Lernen vor Aktivität sprühen, 27 von dieser Sorte zu betreuen haben. Aber es macht uns nichts aus, denn erstens haben wir schon ein vielseitiges Programm zusammengestellt, bei dem hoffentlich jedes Mädchen etwas finden wird, was ihren Vorstellungen entspricht. Wir haben einen Sportheimabend geplant, (bei dem Gloria und Nicola versuchen werden, uns in die Kunst der Jazzgymnastik einzuführen), wollen für den geplanten Flohmarkt basteln, werden wieder einmal die Kochkünste unserer Mädchen im Zuge eines Kochwettkampfes testen, haben vor ein Weihnachtsspiel für die Weihnachtsfeier einzustudieren, veranstalten eine von den meisten Mädchen heiss ersehnte Party zum Krampus und stellten unseren letzten Heimabend unter das Motto "Pfadfindertechnik und Pfadfinderwissen". Zweitens haben wir vor, viel patrullenweise zu arbeiten und zu spielen. Zu diesem Zweck wurden 5 Patrullen eingeteilt:

Patrulle G E M S E :

Kornett: Teresa Binder
 Hilfskornett: Bettina Düh
 Alexandra Grünzweig
 Babsi Hillisch
 Christine Wiesli



Patrulle I G E L :

Kornett: Isabella Jawecki
 Hilfskornett: Nicola Hitchman
 Magdalena Wlcek
 Katharina Dazinger
 Babsi Krieg
 Sophie Thaler



Patrulle S T E I N A D L E R :

Kornett: Eva Zeckl
 Hilfskornett: Kathrin Hauser
 Julia Schalich
 Hildegard Bekic
 Michaela Langer
 Katy Marginter



Patrulle K R Ä H E :

Kornett: Barbara Lang
 Hilfskornett: Edina Griensteidl
 Margit Preis
 Eva Fauma
 Gabi Trenker



Patrulle W I L D S C H W E I N :

Kornett: Gloria Swarowsky
 Hilfskornett: Karin Rolleder
 Helene Böhm
 Elisabeth Binder
 Bettina Mayer



Und drittens sind alle unsere Guides so lieb, dass wir gerne etwas mehr Arbeit in Kauf nehmen und keines mehr hergeben wollen! Wir hoffen und sind gleichzeitig auch davon überzeugt, dass sich auch die neu überstellten Wichtel gut bei uns einleben werden.

Gut Pfad ! Susi, Vroni, Elisabeth

Kleinanzeigen

Nach Massgabe des Platzes, können in Hinkunft Kleinanzeigen gegen eine kleine Spende im Scot-Scouting veröffentlicht werden. Die Anzeigen müssen kurz gefasst sein und rechtzeitig vor Drucklegung (15. August, 15. Oktober, 15. Dezember, 15. März, 15. Mai) bei der Redaktion eingelangt sein.

Beispiele: Kostenlose Mathenachhilfe Gesucht.
 Unter "Strohalm"

Tausche Puppe gegen Lippenstift
 Unter " Teenager "

Suche Pfadfinderhut
 Unter " 58 cm "

Feldflasche verloren
 Unter " Finderlohn "

Mein Privatjubiläum



Vor nun genau 10 Jahren machte ich mich mit etwas Herzklopfen auf den Weg zum ersten Pfadfinderheimabend. Ich - damals ein 13-jähriges langes, dünnes Ding mit grossen Brillen, Zöpfen und ohne Geschwister, nicht sehr glorreich in der Schule, dafür mit viel Phantasie und Sehnsucht nach Abenteuern. Da sass ich dann mit den anderen Neulingen, die wir die eben gegründete Gruppe 15 bilden sollten, auf den altbekannten Bänken und hörten von unserer Führerin Bettina das erste Mal von Baden Powell, Lager, Patrullen... Vor Weihnachten noch legten die Ersten das Versprechen ab. Auf Lager und Ausflüge fuhren wir oft gemeinsam mit unseren Wichtel und Eva, Pater Paulus unseren Kuraten und Leni, der Gruppenführerin. Die Gruppe war ja noch so klein.

Deshalb waren wir auch in den Patrullen altersmässig Guides und Caravelles gemischt - und es ging! Jedenfalls waren wir bald mit Leib und Seele Pfadfinderinnen.

Die Lieder und Spiele, die wir lernten, könnt Ihr alle heute auch: Die Wildgänse, Gregor, Luv-lee, das Schuhspiel.

Das erste Sommerlager war in Grünau. Hier begann ich - die zuhause zum Essen getreten werden musste - zu "fressen" und hab es mir bis heute nicht wieder abgewöhnt (Ein Trost? für Eltern mit ähnlichen Problemkindern!). - Jeden Morgen las Pater Paulus die Messe - vor der Hütte für Freiwillige. Abends Lagerfeuer voll Romantik und "Lezard", dazwischen endlich Abenteuer! - Heute kann ich sagen, dass mich diese Zeit sicher sehr geprägt hat.

Die Gruppe wuchs. Wir mussten uns teilen, wir Grossen waren zu alt. Marianne kam dazu und übernahm die Jüngeren, damals mit dem prosaischen Namen P I. Die P II und später Rangergruppe teilte bald das Schicksal der meisten Ranger-Rovergruppen: Wir schwanden dahin wie die 10 kleinen Negerlein. Nach der Engamenterklärung der letzten - Friedl, Michaela, Franziska - rückte die nächste Rangergeneration auf - heute noch berühmt als Führergeneration, nämlich Katharina Babsi, Susi, Susi D., Astrid, Gertrud.

Nun, ich versuchte mich dann als Hilfsführerin. Zuerst bei den Guides, als ich dann das entsprechende Alter hatte, bei den Caravelles, denen ich ja bis jetzt erhalten blieb.

Eigentlich wollte ich ja warten mit dem Führen, bis ich soweit war, wie ich es bei Lezard gelesen hatte: "Du wirst Führerin sein, Cetoine.

Nicht heute, vielleicht auch nicht morgen.

Aber einmal,

wenn dein Leben gerade ist wie ein Schilfrohr

und einfach wie das Lied einer Lerche."

Aber kommt man je soweit? Jedenfalls waren die Jahre als Führerin sehr wertvoll, ich musste organisieren und noch mehr improvisieren, was oft noch wichtiger war. Obwohl ich eigentlich schüchtern war, lernte ich mich überwinden, durchzusetzen.

Wofür ich auch sehr froh bin, ist der fröhliche, unmittelbare und selbstverständliche Stand als Christin. Als Pfadfinderin war es selbstverständlich, gläubig zu sein. Wenn ich noch nachdenke, habe ich auch Spontaneität, mitbekommen, habe gelernt mich in der Natur auszukennen, wie Kim zu beobachten und dann Schlüsse zu ziehen....

Warum ich das alles erzähle?!

Nicht um zu zeigen, wie Toll es "früher" war, sondern weil ich glaube, dass Ihr vieles auch so erlebt wie ich, und damit Ihr seht, dass zwischen den ersten Pfadis und Euch eine grosse Verbindung ist, trotz vielen Änderungen in der Gruppe, bei Führern, Aktionen, und sogar am Heim.

Und vielleicht wollen einige von Euch auch einmal als Führerin das in der Gruppe wieder weitergeben, was sie erlebt und gelernt haben.

Nun ist mit dem Jubiläum für mich der Zeitpunkt gekommen, wo ich als aktive Führerin zurücktrete und nur mehr im Hintergrund mitmische.

Ich möchte Euch jetzt soviel Freude an der Pfaderei wünschen, wie ich sie hatte, und dass Ihr nie aufhört "neue Pfade" zu suchen, egal wie alt Ihr seid.

Gut Pfad! Friedl

CARAVELLES I

PLORER ÷ EXTRA FÜR EXPLORER - EXTRA FÜR EXPLORER - EXTRA FÜR EXPLORER - EXTRA FÜR EXPLORER - Ex

WER WAGT GEWINNT!
NIEDERFALLEN
IST KEINE SCHANDE—
ABER LIEGENBLEIBEN

WANN: K R A M P U S 14 UHR
WIE: W A R M A N G E Z O G E N
TREFFPUNKT: F R E Y U N G
WIE LANGE: B I S 20 UHR
WIR BIETEN: FÜR KNOBELHELDEN EINEN ANSPRUCHSVOLLEN NACHMITTAG
U.A.W.G.

AVELLES I - VON CARAVELLES I - VON CARAVELLES I - VON CARAVELLES I - VON CARAVELLES I - VON CA

Termine :

FÜR CARAVELLES I:
6. und 7. Nov. : Drogenwochenende
21. 11. : Christkönig, Jubiläumsfeier, Fotografieren
24. 11.: Kornettenrat
28. 11.: Adventmesse
1. 12.: Adventeinstimmung
7. 12.: Adventwanderung
8. 12.: RodeIn

CARAVELLES II

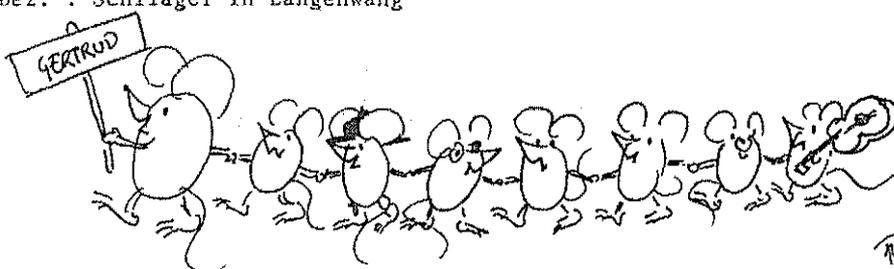
Es gibt uns noch ! Wenn wir auch Friedl in Gnaden ins Studium entlassen haben (wir wünschen ihr recht viel Erfolg!) so hat sich doch noch jemand gefunden, der unseren Haufen zusammenhält.

G E R T R U D H E G E R , heisst unsere neue Führerin, und wenn es Probleme gibt, hier ihre Adresse und Telefonnummer: 1030 Wien, Kölblgasse 2/36, Tel Nr: 783170 oder 8217933.

Noch gibt's nicht viel zu berichten, aber Ideen und Pläne haben wir schon viele. Im nächsten Scot scouting gibt's dann auch sicher einiges zu erzählen.

Bis dahin unser vorläufiger Terminkalender:

6. und 7. Nov. Wochenendlager zum Thema -Drogen-
21. 11. : Christkönig - 10 Jahresfeier der Gruppe
7. 12. : Adventwanderung
11. und 12. Dez. : Schilager in Langenwang



TERMINÜBERSICHT

30.Okt.-1.Nov. 1982	Sp	HERBSTLAGER in Baden
30.Okt.-1.Nov. 1982	Ra/Ro	KREATIVITÄTSLAGER in Thernberg
6.-7. Nov. 1982	Ca/Ex	WOCHENENDLAGER Thema "Drogen"
19. Nov. 1982	Wü/Sp/Ex	Generalprobe für Theater
20./21.Nov. 1982		THEATERABENDE (siehe Einladung auf Seite 1)
20. Nov. 1982	Gilde	SCOT SCOUT REUNION (siehe Einladung Seite 1)
21. Nov. 1982	alle	JUGENDRESSE in der Schottenkirche JUBILÄUMSFEIER DER MÄDCHENGRUPPE (10.30 Uhr in der Aula)
24. Nov. 1982	Ca/Ex	Kornettenrat (19.30 Uhr)
27.-28.Nov.1982	Ra/Ro	ADVENTLAGER
	alle	FLOHMARKT DER MÄDCHENGRUPPE
27. Nov. 1982	Wi/Gui/Ca	ADVENTKRANZWEIHE
28. Nov. 1982	Ca	ADVENTMESSE
2. Dez. 1982	Bubengr.	ELTERNABEND
7. Dez. 1982	Ca/Ex	ADVENTWANDERUNG
8. Dez. 1982	Ca I	RODELN
11.-12.Dez.1982	Sp	KORNETTENLAGER in Thernberg
11.-12.Dez.1982	Ca/Ex	WINTERLAGER in Langenwang
17.-19.Dez.1982	Ra/Ro	WINTERLAGER in Langenwang
22. Dez. 1982	Bubengr.	JAHRESABSCHLUSSFEIER
23.Dez.-9.Jän.1983		Weihnachtsferien - Kein Heimabendbetrieb

LANKA
JUWELIER

WIEN 1180
GERSTHOFER STRASSE 6

SCOT SCOUTING

Mitteilungsblatt der Gr. 16 „SCHOTTEN“

P. b. b.
Verlagspostamt 1010
Erscheinungsort Wien



Bei Unzustellbarkeit zurück an:
Wr. Pfadfinder u. Pfadfinderinnen
Gruppe 16 „SCHOTTEN“
1010 Wien, Freyung 6/9/13

Coke *macht mehr*
draus... 

köstlich · erfrischend